



HOME SERVICE NEWSLETTERARCHIV NEWSLETTER 03/15

## Service

# BOYS' DAY – NEWSLETTER 03/15

### Themen in diesem Newsletter:

- Mehr Teilnehmer und Veranstaltungen als je zuvor
- Bühne frei: Die Highlights der zentralen Veranstaltung
- Zitate und Stimmen zum BOYS' DAY 2015

## Mehr Teilnehmer und Veranstaltungen als je zuvor



Liebe UnterstützerInnen und FreundInnen des BOYS' DAY! Am 12. November fand der achte BOYS' DAY in Österreich statt – und er war ein voller Erfolg. Knapp 400 Einrichtungen öffneten ihre Türen für Burschen und junge Männer, die sich für erzieherische und pflegerische Berufe interessieren. Und das Angebot wurde stark angenommen: Mehr als 4.400 Teilnehmer besuchten am hausinternen Boys' Day, am 12.11. die verschiedenen Veranstaltungen, nahmen an vor- und nachbereitenden Workshops und Einrichtungsbesuchen teil und kamen so den unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten näher. Den meisten Zulauf erhielten Pflegeheime und Krankenhäuser und die großen Ausbildungsstätten wie Pflegeschulen oder z.B. die [Pädagogische Hochschule Burgenland](#). Auch die Schwerpunktsetzung auf den Erziehungsbereich ist mit fast 600 Burschen in 180 Kindergärten und Volksschulen voll gelungen.



In den Einrichtungen und Ausbildungsstätten konnten die Burschen unter anderem einen Blick in den Operationssaal werfen, simulieren, wie es ist, im höheren Alter mit Einschränkungen in Fingerfertigkeit und Sehvermögen zurecht zu kommen, oder sie widmeten sich in Kindergärten den Kleinsten der Kleinen.

Das Ziel war, wie auch in den letzten Jahren, den Burschen typische „Frauenberufe“ näher zu bringen und das Interesse für diese zu wecken.



## **Bühne frei: Die Highlights aus dem Pflegewohnhaus Baumgarten**



Ein weiteres Highlight war die zentrale Veranstaltung im [Wiener Pflegewohnhaus Baumgarten](#). Hier waren 100 Burschen eingeladen und wurden von der betriebswirtschaftlichen Leiterin und Gastgeberin des Pflegewohnhauses, Karin Springer, und Sozialminister Rudolf Hundstorfer, dem Schirmherrn des BOYS' DAY,

begrüßt.

## MultiplikatorInnen, Kooperationen und Peers



Günter Saukel, diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, hatte mit seinen KollegInnen für die Jugendlichen ein attraktives Aktivitätsprogramm auf 12 Abteilungen des modernen Gebäudes vorbereitet. Zuvor wartete mit dem Forum-Theater aber noch eine interaktive Möglichkeit auf die Burschen. Sie sollten spielerisch eine Situation beeinflussen, in der ein junger Mann seine – unkonventionelle – Berufswahl zu verteidigen hat. Eine Szene wurde mehrmals aufgeführt – die Burschen durften schon während der ersten Aufführung online über ihre Smartphones Hinweise und Vorschläge abgeben, wie die Situation besser zu meistern wäre. Diese wurden dann bei weiteren Aufführungen mit mutigen Jungs auf der Bühne umgesetzt. Eine interaktive Möglichkeit, eine Fülle von konkreten Handlungsmöglichkeiten in einer für Burschen wichtigen Situation!

## Zitate und Stimmen zum BOYS' DAY 2015



Sowohl von Teilnehmern als auch von den OrganisatorInnen der Veranstaltungen gab es sehr positive Stimmen zum BOYS' DAY 2015.

So schrieb eine Lehrerin über den Besuch ihrer Klasse: *„Meine Burschen waren total begeistert. Sie haben eine ganze Stunde den Mädchen (in der Klasse) von der Einrichtung und den Aufgaben berichtet. Absolut empfehlenswerter Tag! “*

Ein Bursche bei der zentralen Veranstaltung sprach ebenfalls von einem neuen Blickwinkel: *„Ich bin nach dem Boys' Day überzeugt, dass die Krankenpflege nicht nur ein Frauenberuf ist. Es ist voll cool, Geld verdienen*

*damit zu verbinden, anderen Leuten zu helfen.“*

Und Sozialminister Hundstorfer unterstrich noch einmal die Wichtigkeit der Veranstaltung: *„Für viele männliche Jugendliche kommen aufgrund gefestigter Rollenklischees bestimmte Berufsmöglichkeiten gar nicht in Frage. Wir wollen ihnen daher zusätzliche Wahlmöglichkeiten aufzeigen und sie dabei unterstützen, männeruntypische Berufe in ihr Blickfeld zu bringen. Gerade in den Bereichen Pflege und Erziehung gibt es für Burschen gute Jobchancen.“*

Im Rahmen des BOYS' DAY 2015 nahm das Sozialministerium drei Männer aus erzieherischen und pflegerischen Berufen mithilfe von Whatchado auf und bat sie, über ihre Berufserfahrungen zu berichten.

© SOZIALMINISTERIUM

[IMPRESSUM](#), [KONTAKT](#), [SITEMAP](#), [INTRANET](#), [DATENSCHUTZ](#)